

12. Juli 2017

Toyota Research Institute fördert Technologieentwicklung

Neue Beteiligungsgesellschaft unterstützt vielversprechende Start-ups

- Anfängliche Investitionen in Höhe von 100 Millionen US-Dollar
- Konzentration auf künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Mobilität
- Drei bestehende TRI-Beteiligungen werden integriert

Köln. Das Toyota Research Institute (TRI) beschleunigt die Technologieentwicklung: Seine neu gegründete Kapitalbeteiligungsgesellschaft Toyota AI Ventures fördert fortan vielversprechende Start-ups bereits in frühen Unternehmensphasen und treibt so die konsequente Erforschung neuer Ideen voran. Das Startkapital der neuen Tochtergesellschaft beträgt 100 Millionen US-Dollar (rund 87,26 Millionen Euro).

Die Investitionen konzentrieren sich auf Unternehmen, die sich mit künstlicher Intelligenz, Robotik, autonomer Mobilität sowie Daten- und Cloudtechnologie beschäftigen. Ausgewählte Firmen unterstützt Toyota AI Ventures darüber hinaus mit einem Mentorenprogramm und Hilfe vor Ort in der TRI-Zentrale im Silicon Valley.

„Toyota hat eine lange Geschichte bei disruptiven Technologien im Dienste der Menschheit: von Textil-Maschinen über Automobile in den späten 1930er Jahren und deren Elektrifizierung mit dem Prius in den 90ern bis hin zu autonomer Mobilität und Assistenzrobotern“, erklärt Gill Pratt, CEO des Toyota Research Institutes. „TRI wächst schnell und es ist für uns von enormer Bedeutung, unsere Zusammenarbeit mit Unternehmertalenten weltweit auszubauen.“

Investitionen in Start-ups zu einem frühen Zeitpunkt bergen ein hohes Risiko, bieten allerdings auch eine große Chance. Disruptive Innovationen haben das Potenzial, bestehende Technologien und Produkte zu verdrängen und das Leben grundlegend zu verändern. Das neue Unternehmen will deshalb mit einem ausgewählten Management-Team schnelle Entscheidungen treffen, die unabhängig von der Forschungs- und Entwicklungsarbeit von TRI sind. Im Gegensatz zu herkömmlichen Investmentfirmen, die ausschließlich lohnenswerte „Ziele“ ermitteln, setzt Toyota AI Ventures auf ein sogenanntes „Call and Response“-Modell: Es identifiziert wichtige Herausforderungen in der Forschung und unterstützt die Gründung neuer Unternehmen, die genau diese Probleme lösen wollen.

Zum Start von Toyota AI Ventures fasst TRI seine bestehenden Investitionen in drei Technologieunternehmen zusammen:

- das im Silicon Valley beheimatete **Nauto**, das ein Technologiesystem für Berufskraftfahrer und Flottenmanager bereitstellt. Es überwacht Fahrer und die Umgebung, um Kollisionen zu vermeiden, das Fahrverhalten zu verbessern und aus den gesammelten Daten des Cloud-Netzwerks zu lernen. TRI beteiligt sich seit August 2016 mit 12 Millionen US-Dollar.
- das in Großbritannien beheimatete **SLAMcore**, das fortschrittliche Algorithmen entwickelt, um die Position autonomer Autos, Drohnen und AR/VR-Systeme und ihre Umgebung in Echtzeit auf einer Karte darzustellen. TRI beteiligt sich seit März 2017 am Unternehmen.
- das in Israel beheimatete **Intuition Robotics**, das weltweit führend in der Entwicklung sozialer Assistenztechnologie ist. Es bereichert unter anderem das Leben Millionen älterer Menschen, indem sie beispielsweise mit Familien und Freunden vernetzt werden und Zugang zu neuen Technologien finden, die einen aktiven Lebensstil ermöglichen. TRI beteiligt sich seit Mai 2017 mit 14 Millionen US-Dollar.

Geschäftsführer der neuen Gesellschaft wird Jim Adler, Vizepräsident für Daten- und Business-Entwicklung bei TRI. Details zu Portfolio und Team von Toyota AI Ventures finden sich online unter <http://Toyota-AI.ventures>.

Über das Toyota Research Institute (TRI):

Das 2015 gegründete Toyota Research Institute – eine 100-prozentige Tochter von Toyota Motor North America – ist ein Forschungs- und Entwicklungsunternehmen, das eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und Produktentwicklung schlagen will. Vorrangige Aufgabe ist die Erhöhung der Automobilsicherheit, mit dem ultimativen Ziel, ein Fahrzeug zu entwickeln, das keine Unfälle mehr verursachen kann. Zu den weiteren Aufgaben zählt es, das Autofahren für jedermann möglich zu machen, also auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Einschränkungen, die andernfalls nicht fahren könnten. Zudem soll Toyota Technologie, die für die Mobilität auf den Straßen entwickelt wurde, auch für drinnen nutzbar gemacht werden, vor allem um damit ältere Menschen unterstützen zu können. Darüber hinaus soll der Einsatz künstlicher Intelligenz wissenschaftliche Entdeckungen beschleunigen.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Dirk Breuer, Tel. (02234) 102-2225, Fax (02234) 102-99-2225

Dirk.Breuer@toyota.de